



## **Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen**

**2002**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lids.nrw.de](mailto:poststelle@lids.nrw.de)

Erschienen im November 2004

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	
Allgemeines . . . . .	5
Erhebungsunterlagen der Statistik . . . . .	5
Begriffserklärungen . . . . .	6
<b>Tabellenteil</b>	
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2002 nach der Höhe des Reinnachlasses . . . . .	9
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002 nach Steuerklassen und der Höhe des Reinnachlasses . . . . .	10
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . . .	12
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . . .	14
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . . .	15
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . . .	17
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2002 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . . .	18
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs . . . . .	20

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsrate größer als ...

## Vorbemerkungen

### Allgemeines

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002 wird aufgrund des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) – zuletzt geändert am 23. 12. 2003 – als Bundesstatistik durchgeführt. Hiermit gab es erstmals seit 1978 wieder eine Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik. Sie soll in Zukunft alle fünf Jahre stattfinden. Die nächste Statistik ist demnach für das Berichtsjahr 2007 vorgesehen. Es handelt sich hierbei um eine Sekundärstatistik, da als Erhebungsunterlagen Datenträger der Finanzverwaltung mit Angaben aus der Festsetzung der Erbschaft- und Schenkungsteuer herangezogen werden.

Nach § 2 Steuerstatistikgesetz (StStatG) werden im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik folgende Merkmale erfasst:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbers, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerben aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht

Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Deshalb werden Schenkungen nach denselben Maßstäben besteuert wie Erbschaften. Die Aufbereitung und Auswertung der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erfolgt nach bundeseinheitlichem Tabellenprogramm. Die Ergebnisse dieser Statistik können nur für das gesamte Land NRW ermittelt und nachgewiesen werden. Eine weitere regionale Untergliederung für Kreise oder Gemeinden ist nicht möglich.

Die Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik liefern kein Abbild sämtlicher Vermögensübergänge des Jahres 2002. Ein großer Teil der tatsächlich stattgefundenen Erbschafts- und Schenkungsfälle wurde aufgrund der hohen Freibeträge gar nicht zur Steuer herangezogen. Außerdem weist die Statistik nicht nur diejenigen Erbschaften und Schenkungen aus, die sich im Jahre 2002 ereignet haben, sondern die Fälle, die 2002 von den Finanzbeamten bearbeitet wurden. So hatten sich vier Fünftel der in 2002 bearbeiteten Fälle bereits 2001 oder früher ereignet. Auf der anderen Seite können

Erbschaften und Schenkungen des Jahres 2002 auch noch nach 2002 bearbeitet worden sein.

Die Ergebnisse der Statistik werden vor allem von den obersten Finanzbehörden benötigt, um die fiskalischen Auswirkungen geplanter Steuerrechtsänderungen abschätzen zu können.

### Erhebungsunterlagen der Statistik

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig. Das Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW fasste die Steuerfestsetzungen der Finanzämter für das Statistikjahr zusammen und übermittelte die Angaben des dortigen Verwaltungsvollzugs auf elektronischem Wege an das LDS NRW. Dabei war das Material auf die für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erforderlichen Angaben beschränkt. Nicht jedes nordrhein-westfälische Finanzamt ist für die Erbschaft- und Schenkungsteuer zuständig. Sie ist auf neun Finanzämter konzentriert. Zum Beispiel werden die Erbschafts- und Schenkungsfälle für Düsseldorf im Finanzamt Velbert bearbeitet oder diejenigen von Essen im Finanzamt Duisburg-West.

Zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabeneordnung) erfolgten die Datenlieferungen von der Finanzverwaltung in anonymisierter Form. D. h., die Datensätze enthielten weder Name noch Anschrift der Steuerpflichtigen. Um im Falle unplausibler Daten Rückfragen bei den Finanzämtern stellen zu können, wurden Hilfsmerkmale übermittelt, die den Finanzämtern den Rückgriff auf die Steuerunterlagen ermöglichten. Sie umfassten in erster Linie die Steuernummer des Festsetzungsverfahrens sowie die Nummer des Finanzamtes. Sie dienten auch der Prüfung, ob Einzelfälle mehrfach geliefert wurden.

Grundlage der erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände war das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbSTG) in der Fassung vom 17. April 1974 (BGBl. I 1974, S. 933), neugefasst durch Bekanntmachung vom 27. 2. 1997, zuletzt geändert durch Artikel 13 G vom 29. 12. 2003.

Steuerpflichtig sind die „Erwerbe“. Damit sind die Vermögen gemeint, die die einzelnen Personen erbt bzw. geschenkt bekommen haben. Der Nachlass einer verstorbenen Person oder die Schenkung selbst werden nicht belastet. Gibt es mehr als einen Erben für einen Nachlass, kann dies zu mehreren steuerpflichtigen Erwerben führen.

## Begriffserklärungen

Bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer handelt es sich um eine reine Landessteuer. D. h., die Einnahmen aus diesen Steuern stehen ausschließlich dem jeweiligen Land zu, in dem der Erbe oder Beschenkte seinen Wohnsitz hat.

Der Erbschaftsteuer unterliegen der Erwerb von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden und die Zweckzuwendungen; ferner unter bestimmten Voraussetzungen das Vermögen einer Stiftung oder eines Vereins. Unter Zweckzuwendungen versteht das Steuerrecht Zuwendungen von Todes wegen oder unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zu Gunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden.

### Nachlass

Das Vermögen eines Verstorbenen einschließlich aller Schulden (Nachlassverbindlichkeiten). Vermindert man den Gesamtwert der Nachlassgegenstände um den Wert der Nachlassverbindlichkeiten, so ergibt sich der **Reinnachlass**.

### Steuerpflichtiger Erwerb

Besteuerungsgrundlage bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die „Bereicherung“ des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs wird vom Rohvermögen, das beim Erwerber angefallen ist (**Roherwerb**), ausgegangen. Dazu werden die einzelnen Vermögensgegenstände, wie Grundstücke, Betriebe usw., mit dem Wert addiert, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz ergibt. Von dem Roherwerb werden alle durch das Erbe oder die Schenkung übergebenen Schulden und Lasten abgezogen. Dadurch ergibt sich der **„Reinerwerb“**. Der steuerpflichtige Erwerb wird durch Kürzung des Reinerwerbs um die dem Erwerber zustehenden Steuerbefreiungen und Freibeträge errechnet.

### Vorerwerbe

Nach § 14 ErbStG werden alle Vermögenswerte zusammengefasst, die der Erbe oder Beschenkte von ein und derselben Person innerhalb von zehn Jahren erhalten hat. Von der Steuer für den Gesamtbetrag werden dann die Steuern abgezogen, die der Erwerber bereits für die früheren Erwerbe entrichtet hat.

### Steuerklassen

Die Einstufung in die Steuerklassen ist abhängig vom persönlichen Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser bzw. Schenker.

#### Steuerklasse I

- der Ehegatte
- Kinder (eheliche und nichteheliche Kinder, Adoptiv- und Stiefkinder)

- Enkelkinder
- Eltern und Großeltern als Erben

#### Steuerklasse II

- Eltern und Großeltern bei Schenkungen
- Stief- und Schwiegereltern
- Geschwister und Geschwisterkinder
- Schwiegerkinder
- geschiedene Ehegatten

#### Steuerklasse III

- alle übrigen Erwerber und Zweckzuwendungen

### Steuerbefreiungen (§ 13 ErbStG)

Neben den persönlichen Freibeträgen gibt es noch eine Vielzahl von sachlichen Steuerbefreiungen, z. B.:

- beim Erwerb durch Personen der Steuerklasse I: 41 000 Euro für Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke, 10 300 Euro für andere bewegliche Gegenstände – auch Kunstgegenstände und Sammlungen
- beim Erwerb durch Personen der Steuerklassen II und III: 10 300 Euro für Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke sowie andere bewegliche Gegenstände
- Kunstgegenstände und Sammlungen bleiben unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 60 % ihres Wertes oder in vollem Umfang steuerfrei, wenn ihre Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte oder Wissenschaft im öffentlichen Interesse liegt und sie für Zwecke der Forschung oder Volksbildung nutzbar gemacht werden.
- Erwerbe bis zu 5 200 Euro für Personen, die dem Erblasser unentgeltlich oder gegen unzureichendes Entgelt Pflege oder Unterhalt gewährt haben.
- Spenden zu ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken oder an politische Parteien.

### Freibeträge (§ 16 ErbStG)

Jedem Erwerber steht ein persönlicher Freibetrag zu. Er beträgt für den Ehegatten 307 000 Euro und für die Kinder je 205 000 Euro. Jede andere Person der Steuerklasse I erhält nur einen Freibetrag in Höhe von 51 200 Euro. Relativ gering fallen die Freibeträge für Personen der Steuerklasse II (10 300 Euro) und I (5 200 Euro) aus.

Im Erbfall wird dem überlebenden Ehegatten und den Kindern noch ein **„Besonderer Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG)“** gewährt. Bei den Kindern ist er nach Altersklassen abgestuft.

## **Tabellenteil**





## 1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2002 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Und zwar <sup>1)</sup>				Gesamtwert der Nachlassver- bindlichkeiten	Reinnachlass <sup>2)</sup>
		land- und forst- wirtschaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
<b>Fälle</b>							
unter 1	192	5	37	7	189	272	272
1 – 5 000	131	1	11	1	130	96	131
5 000 – 10 000	238	2	19	1	233	223	238
10 000 – 50 000	3 298	52	661	14	3 216	3 195	3 298
50 000 – 100 000	2 782	72	1 110	17	2 707	2 709	2 782
100 000 – 200 000	2 459	80	1 263	28	2 416	2 406	2 459
200 000 – 300 000	1 301	50	784	34	1 286	1 282	1 301
300 000 – 500 000	1 177	54	796	69	1 170	1 162	1 177
500 000 – 2,5 Mill.	1 444	108	1 164	253	1 428	1 431	1 444
2,5 Mill. – 5 Mill.	94	6	79	37	91	93	94
5 Mill. und mehr	69	9	51	41	66	67	69
<b>Insgesamt</b>	<b>13 185</b>	<b>439</b>	<b>5 975</b>	<b>502</b>	<b>12 932</b>	<b>12 936</b>	<b>13 265</b>
<b>1 000 EUR</b>							
unter 1	29 637	51	6 325	1 677	21 583	42 820	-13 183
1 – 5 000	3 099	.	495	.	2 599	2 755	345
5 000 – 10 000	7 404	.	1 619	.	5 791	5 612	1 792
10 000 – 50 000	162 186	388	32 644	115	129 039	65 769	96 417
50 000 – 100 000	315 097	645	74 263	6 333	233 856	113 036	202 062
100 000 – 200 000	418 234	1 279	119 804	894	296 257	69 328	348 906
200 000 – 300 000	365 674	624	103 877	3 222	257 952	46 597	319 077
300 000 – 500 000	523 405	1 273	156 073	9 539	356 520	68 275	455 130
500 000 – 2,5 Mill.	1 683 147	3 047	610 389	83 151	986 561	324 483	1 358 665
2,5 Mill. – 5 Mill.	388 395	448	98 053	68 945	220 950	74 506	313 889
5 Mill. und mehr	1 335 191	659	130 860	442 554	761 118	148 818	1 186 372
<b>Insgesamt</b>	<b>5 231 469</b>	<b>8 414</b>	<b>1 334 401</b>	<b>616 428</b>	<b>3 272 226</b>	<b>961 999</b>	<b>4 269 470</b>
<b>Anteil der Fälle in %</b>							
unter 1	1,5	1,1	0,6	1,4	1,5	2,1	2,1
1 – 5 000	1,0	0,2	0,2	0,2	1,0	0,7	1,0
5 000 – 10 000	1,8	0,5	0,3	0,2	1,8	1,7	1,8
10 000 – 50 000	25,0	11,8	11,1	2,8	24,9	24,7	24,9
50 000 – 100 000	21,1	16,4	18,6	3,4	20,9	20,9	21,0
100 000 – 200 000	18,6	18,2	21,1	5,6	18,7	18,6	18,5
200 000 – 300 000	9,9	11,4	13,1	6,8	9,9	9,9	9,8
300 000 – 500 000	8,9	12,3	13,3	13,7	9,0	9,0	8,9
500 000 – 2,5 Mill.	11,0	24,6	19,5	50,4	11,0	11,1	10,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,7	1,4	1,3	7,4	0,7	0,7	0,7
5 Mill. und mehr	0,5	2,1	0,9	8,2	0,5	0,5	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil in 1 000 EUR in %</b>							
unter 1	0,6	0,6	0,5	0,3	0,7	4,5	-0,3
1 – 5 000	0,1	.	0	.	0,1	0,3	0
5 000 – 10 000	0,1	.	0,1	.	0,2	0,6	0
10 000 – 50 000	3,1	4,6	2,4	0	3,9	6,8	2,3
50 000 – 100 000	6,0	7,7	5,6	1,0	7,1	11,8	4,7
100 000 – 200 000	8,0	15,2	9,0	0,1	9,1	7,2	8,2
200 000 – 300 000	7,0	7,4	7,8	0,5	7,9	4,8	7,5
300 000 – 500 000	10,0	15,1	11,7	1,5	10,9	7,1	10,7
500 000 – 2,5 Mill.	32,2	36,2	45,7	13,5	30,1	33,7	31,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,4	5,3	7,3	11,2	6,8	7,7	7,4
5 Mill. und mehr	25,5	7,8	9,8	71,8	23,3	15,5	27,8
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. – 2) ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 Euro

## 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002 nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen							
	insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>4)</sup>	Steuerklasse III <sup>5)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>1)</sup>	I/2 <sup>2)</sup>		I/3 <sup>3)</sup>					

### steuerpflichtige Erwerbe Fälle

unter 5 000	663	69	5	41	23	232	362
5 000 – 10 000	311	14	–	8	6	86	211
10 000 – 50 000	4 785	62	1	34	27	2 579	2 144
50 000 – 100 000	5 388	192	3	61	128	3 030	2 166
100 000 – 200 000	5 889	321	2	97	222	3 405	2 163
200 000 – 300 000	2 934	574	4	481	89	1 379	981
300 000 – 500 000	2 683	710	64	571	75	971	1 002
500 000 – 2,5 Mill.	3 405	1 825	341	1 350	134	695	885
2,5 Mill. – 5 Mill.	243	196	30	155	11	14	33
5 Mill. und mehr	304	140	20	108	12	28	136
<b>Insgesamt</b>	<b>26 605</b>	<b>4 103</b>	<b>470</b>	<b>2 906</b>	<b>727</b>	<b>12 419</b>	<b>10 083</b>

### 1 000 EUR

unter 5 000	44 695	15 605	2 145	12 106	1 354	19 167	9 922
5 000 – 10 000	7 130	1 535	–	1 030	505	3 609	1 985
10 000 – 50 000	82 751	5 980	24	4 772	1 184	40 212	36 558
50 000 – 100 000	223 189	67 162	4 917	59 086	3 159	89 376	66 651
100 000 – 200 000	300 840	23 646	1 686	10 813	11 148	171 269	105 924
200 000 – 300 000	226 274	50 786	458	43 361	6 967	108 262	67 226
300 000 – 500 000	313 164	107 516	6 737	90 014	10 766	123 836	81 812
500 000 – 2,5 Mill.	933 093	633 191	134 048	474 366	24 777	170 679	129 223
2,5 Mill. – 5 Mill.	252 356	221 563	46 274	169 892	5 397	14 498	16 295
5 Mill. und mehr	957 741	821 935	118 900	688 533	14 502	52 440	83 366
<b>Insgesamt</b>	<b>3 341 231</b>	<b>1 948 919</b>	<b>315 188</b>	<b>1 553 972</b>	<b>79 759</b>	<b>793 350</b>	<b>598 963</b>

### festgesetzte Steuer

#### 1 000 EUR

unter 5 000	8 701	2 421	349	1 936	137	4 284	1 996
5 000 – 10 000	898	92	–	37	55	471	335
10 000 – 50 000	11 622	367	2	262	103	4 909	6 346
50 000 – 100 000	38 473	13 056	667	12 145	243	12 496	12 920
100 000 – 200 000	50 878	1 926	4	821	1 101	26 782	22 171
200 000 – 300 000	37 535	5 330	49	4 560	722	17 525	14 679
300 000 – 500 000	53 228	11 599	840	9 445	1 314	22 846	18 782
500 000 – 2,5 Mill.	168 084	96 274	21 007	72 315	2 953	36 714	35 096
2,5 Mill. – 5 Mill.	47 078	38 191	8 254	29 048	889	3 449	5 438
5 Mill. und mehr	213 206	173 670	9 692	161 490	2 488	13 330	26 206
<b>Insgesamt</b>	<b>629 703</b>	<b>342 926</b>	<b>40 862</b>	<b>292 059</b>	<b>10 005</b>	<b>142 806</b>	<b>143 970</b>

1) Ehegatten – 2) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge – 3) Eltern und Voreltern; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 4) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte – 5) alle übrigen Erwerber und die Zweckzuwendungen

**Noch: 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002  
nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen						
	insgesamt	davon versteuert nach					
		Steuerklasse I			Steuerklasse II <sup>4)</sup>	Steuerklasse III <sup>5)</sup>	
		zusammen	davon				
I/1 <sup>1)</sup>	I/2 <sup>2)</sup>		I/3 <sup>3)</sup>				

**Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %**

unter 5 000	2,5	1,7	1,1	1,4	3,2	1,9	3,6
5 000 – 10 000	1,2	0,3	–	0,3	0,8	0,7	2,1
10 000 – 50 000	18,0	1,5	0,2	1,2	3,7	20,8	21,3
50 000 – 100 000	20,3	4,7	0,6	2,1	17,6	24,4	21,5
100 000 – 200 000	22,1	7,8	0,4	3,3	30,5	27,4	21,5
200 000 – 300 000	11,0	14,0	0,9	16,6	12,2	11,1	9,7
300 000 – 500 000	10,1	17,3	13,6	19,6	10,3	7,8	9,9
500 000 – 2,5 Mill.	12,8	44,5	72,6	46,5	18,4	5,6	8,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,9	4,8	6,4	5,3	1,5	0,1	0,3
5 Mill. und mehr	1,1	3,4	4,3	3,7	1,7	0,2	1,3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	1,3	0,8	0,7	0,8	1,7	2,4	1,7
5 000 – 10 000	0,2	0,1	–	0,1	0,6	0,5	0,3
10 000 – 50 000	2,5	0,3	0	0,3	1,5	5,1	6,1
50 000 – 100 000	6,7	3,4	1,6	3,8	4,0	11,3	11,1
100 000 – 200 000	9,0	1,2	0,5	0,7	14,0	21,6	17,7
200 000 – 300 000	6,8	2,6	0,1	2,8	8,7	13,6	11,2
300 000 – 500 000	9,4	5,5	2,1	5,8	13,5	15,6	13,7
500 000 – 2,5 Mill.	27,9	32,5	42,5	30,5	31,1	21,5	21,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,6	11,4	14,7	10,9	6,8	1,8	2,7
5 Mill. und mehr	28,7	42,2	37,7	44,3	18,2	6,6	13,9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	1,4	0,7	0,9	0,7	1,4	3,0	1,4
5 000 – 10 000	0,1	0,0	–	0,0	0,5	0,3	0,2
10 000 – 50 000	1,8	0,1	0	0,1	1,0	3,4	4,4
50 000 – 100 000	6,1	3,8	1,6	4,2	2,4	8,8	9,0
100 000 – 200 000	8,1	0,6	0	0,3	11,0	18,8	15,4
200 000 – 300 000	6,0	1,6	0,1	1,6	7,2	12,3	10,2
300 000 – 500 000	8,5	3,4	2,1	3,2	13,1	16,0	13,0
500 000 – 2,5 Mill.	26,7	28,1	51,4	24,8	29,5	25,7	24,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,5	11,1	20,2	9,9	8,9	2,4	3,8
5 Mill. und mehr	33,9	50,6	23,7	55,3	24,9	9,3	18,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen							
	insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>4)</sup>	Steuerklasse III <sup>5)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>1)</sup>	I/2 <sup>2)</sup>		I/3 <sup>3)</sup>					

#### steuerpflichtige Erwerbe Fälle

unter 5 000	3 646	113	6	55	52	1 779	1 754
5 000 – 10 000	3 192	132	5	81	46	1 483	1 577
10 000 – 50 000	10 685	918	58	548	312	5 451	4 316
50 000 – 100 000	4 028	651	59	448	144	1 935	1 442
100 000 – 200 000	2 725	776	100	575	101	1 175	774
200 000 – 300 000	1 182	437	61	339	37	411	334
300 000 – 500 000	808	442	57	351	34	225	141
500 000 – 2,5 Mill.	834	585	108	462	15	132	117
2,5 Mill. – 5 Mill.	81	71	16	52	3	9	1
5 Mill. und mehr	50	40	5	34	1	4	6
<b>Insgesamt</b>	<b>27 231</b>	<b>4 165</b>	<b>475</b>	<b>2 945</b>	<b>745</b>	<b>12 604</b>	<b>10 462</b>

#### 1 000 EUR

unter 5 000	9 244	293	18	132	143	4 695	4 256
5 000 – 10 000	22 954	976	43	583	351	10 797	11 180
10 000 – 50 000	271 581	26 808	1 800	16 595	8 413	136 057	108 716
50 000 – 100 000	284 914	47 334	4 319	32 749	10 266	136 036	101 544
100 000 – 200 000	383 281	112 102	14 306	83 154	14 641	163 426	107 753
200 000 – 300 000	285 018	106 592	14 905	82 434	9 253	98 275	80 150
300 000 – 500 000	310 426	170 761	22 147	135 434	13 181	85 821	53 843
500 000 – 2,5 Mill.	783 820	575 281	110 478	453 479	11 323	114 488	94 051
2,5 Mill. – 5 Mill.	274 390	242 252	54 569	178 533	9 150	29 604	2 534
5 Mill. und mehr	769 117	699 001	99 430	594 275	5 296	21 270	48 846
<b>Insgesamt</b>	<b>3 394 745</b>	<b>1 981 401</b>	<b>322 016</b>	<b>1 577 369</b>	<b>82 016</b>	<b>800 470</b>	<b>612 874</b>

#### festgesetzte Steuer 1 000 EUR

unter 5 000	1 301	21	1	9	10	562	718
5 000 – 10 000	3 246	68	3	40	24	1 289	1 890
10 000 – 50 000	36 216	1 840	125	1 134	582	16 154	18 222
50 000 – 100 000	48 675	4 926	465	3 390	1 071	21 884	21 865
100 000 – 200 000	63 128	11 835	1 554	8 766	1 514	27 158	24 136
200 000 – 300 000	47 552	12 095	1 704	9 349	1 042	17 028	18 430
300 000 – 500 000	56 823	24 112	3 191	19 138	1 783	18 358	14 353
500 000 – 2,5 Mill.	156 762	99 626	18 960	79 017	1 649	28 699	28 437
2,5 Mill. – 5 Mill.	44 797	36 839	8 956	26 144	1 738	7 071	887
5 Mill. und mehr	179 327	155 840	6 963	148 064	814	5 650	17 837
<b>Insgesamt</b>	<b>637 827</b>	<b>347 201</b>	<b>41 921</b>	<b>295 051</b>	<b>10 229</b>	<b>143 852</b>	<b>146 775</b>

1) Ehegatten – 2) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge – 3) Eltern und Voreltern; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 4) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte – 5) alle übrigen Erwerber und die Zweckzuwendungen

Noch: **3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002**  
**nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen						
	insgesamt	davon versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II <sup>(4)</sup>	Steuerklasse III <sup>(5)</sup>
		zusammen	davon				
I/1 <sup>(1)</sup>	I/2 <sup>(2)</sup>		I/3 <sup>(3)</sup>				

**Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %**

unter 5 000	13,4	2,7	1,3	1,9	7,0	14,1	16,8
5 000 – 10 000	11,7	3,2	1,1	2,8	6,2	11,8	15,1
10 000 – 50 000	39,2	22,0	12,2	18,6	41,9	43,3	41,3
50 000 – 100 000	14,8	15,6	12,4	15,2	19,3	15,4	13,8
100 000 – 200 000	10,0	18,6	21,1	19,5	13,6	9,3	7,4
200 000 – 300 000	4,3	10,5	12,8	11,5	5,0	3,3	3,2
300 000 – 500 000	3,0	10,6	12,0	11,9	4,6	1,8	1,4
500 000 – 2,5 Mill.	3,1	14,0	22,7	15,7	2,0	1,1	1,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,3	1,7	3,4	1,8	0,4	0,1	0
5 Mill. und mehr	0,2	1,0	1,1	1,2	0,1	0	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	0,3	0	0	0	0,2	0,6	0,7
5 000 – 10 000	0,7	0	0	0	0,4	1,3	1,8
10 000 – 50 000	8,0	1,4	0,6	1,1	10,3	17,0	17,7
50 000 – 100 000	8,4	2,4	1,3	2,1	12,5	17,0	16,6
100 000 – 200 000	11,3	5,7	4,4	5,3	17,9	20,4	17,6
200 000 – 300 000	8,4	5,4	4,6	5,2	11,3	12,3	13,1
300 000 – 500 000	9,1	8,6	6,9	8,6	16,1	10,7	8,8
500 000 – 2,5 Mill.	23,1	29,0	34,3	28,7	13,8	14,3	15,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	8,1	12,2	16,9	11,3	11,2	3,7	0,4
5 Mill. und mehr	22,7	35,3	30,9	37,7	6,5	2,7	8,0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	0,2	0	0	0	0,1	0,4	0,5
5 000 – 10 000	0,5	0	0	0	0,2	0,9	1,3
10 000 – 50 000	5,7	0,5	0,3	0,4	5,7	11,2	12,4
50 000 – 100 000	7,6	1,4	1,1	1,1	10,5	15,2	14,9
100 000 – 200 000	9,9	3,4	3,7	3,0	14,8	18,9	16,4
200 000 – 300 000	7,5	3,5	4,1	3,2	10,2	11,8	12,6
300 000 – 500 000	8,9	6,9	7,6	6,5	17,4	12,8	9,8
500 000 – 2,5 Mill.	24,6	28,7	45,2	26,8	16,1	20,0	19,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,0	10,6	21,4	8,9	17,0	4,9	0,6
5 Mill. und mehr	28,1	44,9	16,6	50,2	8,0	3,9	12,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

#### 4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2002 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>1)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflich- tiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>								
unter 5 000	2 821	989	3 646	3 646	43	3 646	3 646	3 644
5 000 – 10 000	2 395	954	3 191	3 191	59	3 192	3 192	3 192
10 000 – 50 000	8 837	2 691	10 685	10 684	372	10 685	10 685	10 685
50 000 – 100 000	3 557	832	4 028	4 028	294	4 028	4 028	4 027
100 000 – 200 000	2 490	545	2 725	2 725	353	2 725	2 725	2 725
200 000 – 300 000	1 083	240	1 182	1 182	205	1 182	1 182	1 182
300 000 – 500 000	737	156	807	807	211	808	808	808
500 000 – 2,5 Mill.	743	216	834	834	266	834	834	834
2,5 Mill. – 5 Mill.	65	34	81	81	51	81	81	81
5 Mill. und mehr	46	12	50	50	27	50	50	50
<b>Insgesamt</b>	<b>22 774</b>	<b>6 669</b>	<b>27 229</b>	<b>27 228</b>	<b>1 881</b>	<b>27 231</b>	<b>27 231</b>	<b>27 228</b>
<b>1 000 EUR</b>								
unter 5 000	40 510	11 958	52 468	50 838	1 475	42 965	9 244	1 301
5 000 – 10 000	53 829	14 143	67 972	65 435	1 330	43 730	22 954	3 246
10 000 – 50 000	406 627	98 430	505 058	480 963	14 749	223 828	271 581	36 216
50 000 – 100 000	368 097	65 762	433 859	411 512	17 851	144 334	284 914	48 675
100 000 – 200 000	481 972	75 799	557 771	520 990	31 856	169 479	383 281	63 128
200 000 – 300 000	339 958	50 035	389 993	359 141	21 790	95 883	285 018	47 552
300 000 – 500 000	355 117	51 764	406 881	373 158	31 350	94 054	310 426	56 823
500 000 – 2,5 Mill.	784 078	145 881	929 959	839 298	74 929	130 371	783 820	156 762
2,5 Mill. – 5 Mill.	205 489	71 515	277 004	244 196	45 998	15 799	274 390	44 797
5 Mill. und mehr	750 338	182 894	933 232	704 538	72 774	8 614	769 117	179 327
<b>Insgesamt</b>	<b>3 786 016</b>	<b>768 182</b>	<b>4 554 198</b>	<b>4 050 070</b>	<b>314 101</b>	<b>969 057</b>	<b>3 394 745</b>	<b>637 828</b>
<b>Anteil der Fälle in %</b>								
unter 5 000	12,4	14,8	13,4	13,4	2,3	13,4	13,4	13,4
5 000 – 10 000	10,5	14,3	11,7	11,7	3,1	11,7	11,7	11,7
10 000 – 50 000	38,8	40,4	39,2	39,2	19,8	39,2	39,2	39,2
50 000 – 100 000	15,6	12,5	14,8	14,8	15,6	14,8	14,8	14,8
100 000 – 200 000	10,9	8,2	10,0	10,0	18,8	10,0	10,0	10,0
200 000 – 300 000	4,8	3,6	4,3	4,3	10,9	4,3	4,3	4,3
300 000 – 500 000	3,2	2,3	3,0	3,0	11,2	3,0	3,0	3,0
500 000 – 2,5 Mill.	3,3	3,2	3,1	3,1	14,1	3,1	3,1	3,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,3	0,5	0,3	0,3	2,7	0,3	0,3	0,3
5 Mill. und mehr	0,2	0,2	0,2	0,2	1,4	0,2	0,2	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil in 1 000 EUR in %</b>								
unter 5 000	1,1	1,6	1,2	1,3	0,5	4,4	0,3	0,2
5 000 – 10 000	1,4	1,8	1,5	1,6	0,4	4,5	0,7	0,5
10 000 – 50 000	10,7	12,8	11,1	11,9	4,7	23,1	8,0	5,7
50 000 – 100 000	9,7	8,6	9,5	10,2	5,7	14,9	8,4	7,6
100 000 – 200 000	12,7	9,9	12,2	12,9	10,1	17,5	11,3	9,9
200 000 – 300 000	9,0	6,5	8,6	8,9	6,9	9,9	8,4	7,5
300 000 – 500 000	9,4	6,7	8,9	9,2	10,0	9,7	9,1	8,9
500 000 – 2,5 Mill.	20,7	19,0	20,4	20,7	23,9	13,5	23,1	24,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	5,4	9,3	6,1	6,0	14,6	1,6	8,1	7,0
5 Mill. und mehr	19,8	23,8	20,5	17,4	23,2	0,9	22,7	28,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG

### 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen							
	insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>4)</sup>	Steuerklasse III <sup>5)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>1)</sup>	I/2 <sup>2)</sup>		I/3 <sup>3)</sup>					
<b>steuerpflichtige Erwerbe</b>								
<b>Fälle</b>								
unter 5 000	733	92	1	62	29	365	276	
5 000 – 10 000	637	99	7	57	35	299	239	
10 000 – 50 000	2 472	582	35	432	115	1 054	836	
50 000 – 100 000	921	455	28	361	66	248	218	
100 000 – 200 000	738	507	32	410	65	112	119	
200 000 – 300 000	353	261	23	222	16	40	52	
300 000 – 500 000	300	247	10	219	18	24	29	
500 000 – 2,5 Mill.	455	416	20	367	29	23	16	
2,5 Mill. – 5 Mill.	68	62	5	54	3	2	4	
5 Mill. und mehr	35	31	4	27	–	3	1	
<b>Insgesamt</b>	<b>6 712</b>	<b>2 752</b>	<b>165</b>	<b>2 211</b>	<b>376</b>	<b>2 170</b>	<b>1 790</b>	
<b>1 000 EUR</b>								
unter 5 000	1 920	233	.	167	64	994	694	
5 000 – 10 000	4 672	728	57	421	250	2 195	1 749	
10 000 – 50 000	63 856	16 149	965	12 250	2 933	26 304	21 403	
50 000 – 100 000	63 945	31 906	2 101	25 725	4 081	17 085	14 954	
100 000 – 200 000	105 429	73 528	4 445	59 911	9 172	14 995	16 906	
200 000 – 300 000	84 620	63 111	5 716	53 460	3 936	9 281	12 228	
300 000 – 500 000	116 703	96 258	3 741	85 230	7 287	8 990	11 455	
500 000 – 2,5 Mill.	483 797	447 351	20 427	393 715	33 209	23 226	13 220	
2,5 Mill. – 5 Mill.	248 230	227 599	18 053	197 628	11 919	5 434	15 197	
5 Mill. und mehr	487 682	423 799	24 897	398 902	–	19 019	44 864	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 660 855</b>	<b>1 380 662</b>	<b>80 403</b>	<b>1 227 409</b>	<b>72 850</b>	<b>127 523</b>	<b>152 670</b>	
<b>festgesetzte Steuer</b>								
<b>1 000 EUR</b>								
unter 5 000	250	16	.	12	4	118	116	
5 000 – 10 000	587	50	4	29	18	259	278	
10 000 – 50 000	7 327	1 053	59	806	187	3 009	3 266	
50 000 – 100 000	8 308	2 983	185	2 460	339	2 549	2 776	
100 000 – 200 000	11 731	6 835	394	5 617	824	2 220	2 675	
200 000 – 300 000	9 873	6 141	623	5 115	404	1 324	2 407	
300 000 – 500 000	14 478	10 861	475	9 293	1 093	1 593	2 024	
500 000 – 2,5 Mill.	61 906	53 256	3 436	45 714	4 106	4 686	3 963	
2,5 Mill. – 5 Mill.	29 639	24 429	1 766	20 623	2 039	955	4 255	
5 Mill. und mehr	38 229	34 635	1 368	33 266	–	2 023	1 571	
<b>Insgesamt</b>	<b>182 328</b>	<b>140 260</b>	<b>8 311</b>	<b>122 934</b>	<b>9 014</b>	<b>18 737</b>	<b>23 331</b>	

1) Ehegatten – 2) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge – 3) andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 4) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte – 5) alle übrigen Erwerber und die Zweckzuwendungen

**Noch: 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002  
nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen							
	insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>4)</sup>	Steuerklasse III <sup>5)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>1)</sup>	I/2 <sup>2)</sup>		I/3 <sup>3)</sup>					

**Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %**

unter 5 000	10,9	3,3	0,6	2,8	7,7	16,8	15,4
5 000 – 10 000	9,5	3,6	4,2	2,6	9,3	13,8	13,4
10 000 – 50 000	36,8	21,1	21,2	19,5	30,6	48,6	46,7
50 000 – 100 000	13,7	16,5	17,0	16,3	17,6	11,4	12,2
100 000 – 200 000	11,0	18,4	19,4	18,5	17,3	5,2	6,6
200 000 – 300 000	5,3	9,5	13,9	10,0	4,3	1,8	2,9
300 000 – 500 000	4,5	9,0	6,1	9,9	4,8	1,1	1,6
500 000 – 2,5 Mill.	6,8	15,1	12,1	16,6	7,7	1,1	0,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,0	2,3	3,0	2,4	0,8	0,1	0,2
5 Mill. und mehr	0,5	1,1	2,4	1,2	–	0,1	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	0,1	0	.	0	0,1	0,8	0,5
5 000 – 10 000	0,3	0,1	0,1	0	0,3	1,7	1,1
10 000 – 50 000	3,8	1,2	1,2	1,0	4,0	20,6	14,0
50 000 – 100 000	3,9	2,3	2,6	2,1	5,6	13,4	9,8
100 000 – 200 000	6,3	5,3	5,5	4,9	12,6	11,8	11,1
200 000 – 300 000	5,1	4,6	7,1	4,4	5,4	7,3	8,0
300 000 – 500 000	7,0	7,0	4,7	6,9	10,0	7,0	7,5
500 000 – 2,5 Mill.	29,1	32,4	25,4	32,1	45,6	18,2	8,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	14,9	16,5	22,5	16,1	16,4	4,3	10,0
5 Mill. und mehr	29,4	30,7	31,0	32,5	–	14,9	29,4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	0,1	0	.	0	0	0,6	0,5
5 000 – 10 000	0,3	0	0	0	0,2	1,4	1,2
10 000 – 50 000	4,0	0,8	0,7	0,7	2,1	16,1	14,0
50 000 – 100 000	4,6	2,1	2,2	2,0	3,8	13,6	11,9
100 000 – 200 000	6,4	4,9	4,7	4,6	9,1	11,8	11,5
200 000 – 300 000	5,4	4,4	7,5	4,2	4,5	7,1	10,3
300 000 – 500 000	7,9	7,7	5,7	7,6	12,1	8,5	8,7
500 000 – 2,5 Mill.	34,0	38,0	41,3	37,2	45,6	25,0	17,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	16,3	17,4	21,3	16,8	22,6	5,1	18,2
5 Mill. und mehr	21,0	24,7	16,5	27,1	–	10,8	6,7
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>



## 6. Steuerpflichtige Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des Erwerbs		Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>1)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflich- tiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
	Voll- schenkung	gemischte Schenkung						
<b>Fälle</b>								
unter 5 000	550	180	733	733	32	733	733	733
5 000 – 10 000	506	125	636	635	46	637	637	637
10 000 – 50 000	2 002	467	2 471	2 470	340	2 472	2 472	2 471
50 000 – 100 000	805	116	921	920	211	921	921	921
100 000 – 200 000	630	108	738	738	262	738	738	738
200 000 – 300 000	300	53	353	353	139	353	353	353
300 000 – 500 000	269	29	300	299	159	300	300	300
500 000 – 2,5 Mill.	400	53	455	455	264	455	455	455
2,5 Mill. – 5 Mill.	62	6	68	68	55	68	68	68
5 Mill. und mehr	33	2	35	35	30	35	35	35
<b>Insgesamt</b>	<b>5 557</b>	<b>1 139</b>	<b>6 710</b>	<b>6 706</b>	<b>1 538</b>	<b>6 712</b>	<b>6 712</b>	<b>6 711</b>
<b>1 000 EUR</b>								
unter 5 000	17 356	4 636	21 933	20 201	2 209	19 631	1 920	250
5 000 – 10 000	19 732	4 458	24 009	22 327	2 232	19 889	4 672	587
10 000 – 50 000	140 321	32 260	171 633	156 495	27 227	120 088	63 856	7 327
50 000 – 100 000	120 606	18 418	139 156	127 792	22 852	89 478	63 945	8 308
100 000 – 200 000	148 718	31 459	179 938	155 291	42 552	98 772	105 429	11 731
200 000 – 300 000	93 065	19 522	112 666	103 632	30 251	53 968	84 620	9 873
300 000 – 500 000	107 456	15 180	122 130	108 819	48 801	49 189	116 703	14 478
500 000 – 2,5 Mill.	334 089	53 504	387 845	314 302	172 163	83 017	483 797	61 906
2,5 Mill. – 5 Mill.	172 671	9 585	182 256	138 207	105 870	12 775	248 230	29 639
5 Mill. und mehr	166 322	7 750	174 073	102 562	157 336	6 789	487 682	38 229
<b>Insgesamt</b>	<b>1 320 337</b>	<b>196 773</b>	<b>1 515 640</b>	<b>1 249 629</b>	<b>611 494</b>	<b>553 595</b>	<b>1 660 855</b>	<b>182 328</b>
<b>Anteil der Fälle in %</b>								
unter 5 000	9,9	15,8	10,9	10,9	2,1	10,9	10,9	10,9
5 000 – 10 000	9,1	11,0	9,5	9,5	3,0	9,5	9,5	9,5
10 000 – 50 000	36,0	41,0	36,8	36,8	22,1	36,8	36,8	36,8
50 000 – 100 000	14,5	10,2	13,7	13,7	13,7	13,7	13,7	13,7
100 000 – 200 000	11,3	9,5	11,0	11,0	17,0	11,0	11,0	11,0
200 000 – 300 000	5,4	4,7	5,3	5,3	9,0	5,3	5,3	5,3
300 000 – 500 000	4,8	2,5	4,5	4,5	10,3	4,5	4,5	4,5
500 000 – 2,5 Mill.	7,2	4,7	6,8	6,8	17,2	6,8	6,8	6,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,1	0,5	1,0	1,0	3,6	1,0	1,0	1,0
5 Mill. und mehr	0,6	0,2	0,5	0,5	2,0	0,5	0,5	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil in 1 000 EUR in %</b>								
unter 5 000	1,3	2,4	1,4	1,6	0,4	3,5	0,1	0,1
5 000 – 10 000	1,5	2,3	1,6	1,8	0,4	3,6	0,3	0,3
10 000 – 50 000	10,6	16,4	11,3	12,5	4,5	21,7	3,8	4,0
50 000 – 100 000	9,1	9,4	9,2	10,2	3,7	16,2	3,9	4,6
100 000 – 200 000	11,3	16,0	11,9	12,4	7,0	17,8	6,3	6,4
200 000 – 300 000	7,0	9,9	7,4	8,3	4,9	9,7	5,1	5,4
300 000 – 500 000	8,1	7,7	8,1	8,7	8,0	8,9	7,0	7,9
500 000 – 2,5 Mill.	25,3	27,2	25,6	25,2	28,2	15,0	29,1	34,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	13,1	4,9	12,0	11,1	17,3	2,3	14,9	16,3
5 Mill. und mehr	12,6	3,9	11,5	8,2	25,7	1,2	29,4	21,0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauf-lagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

## 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2002 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe							
	insgesamt	davon versteuert nach						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II <sup>4)</sup>	Steuerklasse III <sup>5)</sup>
		zusammen	davon					
I/1 <sup>1)</sup>	I/2 <sup>2)</sup>		I/3 <sup>3)</sup>					

### steuerpflichtige Erwerbe Fälle

unter 5 000	4 379	205	7	117	81	2 144	2 030
5 000 – 10 000	3 829	231	12	138	81	1 782	1 816
10 000 – 50 000	13 157	1 500	93	980	427	6 505	5 152
50 000 – 100 000	4 949	1 106	87	809	210	2 183	1 660
100 000 – 200 000	3 463	1 283	132	985	166	1 287	893
200 000 – 300 000	1 535	698	84	561	53	451	386
300 000 – 500 000	1 108	689	67	570	52	249	170
500 000 – 2,5 Mill.	1 289	1 001	128	829	44	155	133
2,5 Mill. – 5 Mill.	149	133	21	106	6	11	5
5 Mill. und mehr	85	71	9	61	1	7	7
<b>Insgesamt</b>	<b>33 943</b>	<b>6 917</b>	<b>640</b>	<b>5 156</b>	<b>1 121</b>	<b>14 774</b>	<b>12 252</b>

### 1 000 EUR

unter 5 000	11 165	527	20	300	207	5 688	4 950
5 000 – 10 000	27 626	1 704	99	1 004	601	12 992	12 930
10 000 – 50 000	335 437	42 957	2 765	28 846	11 346	162 361	130 120
50 000 – 100 000	348 858	79 240	6 420	58 474	14 347	153 121	116 497
100 000 – 200 000	488 710	185 630	18 751	143 065	23 813	178 421	124 659
200 000 – 300 000	369 638	169 703	20 620	135 894	13 189	107 556	92 379
300 000 – 500 000	427 129	267 019	25 888	220 664	20 467	94 811	65 299
500 000 – 2,5 Mill.	1 267 617	1 022 632	130 905	847 195	44 532	137 714	107 271
2,5 Mill. – 5 Mill.	522 621	469 852	72 622	376 161	21 069	35 039	17 730
5 Mill. und mehr	1 256 799	1 122 800	124 327	993 177	5 296	40 289	93 710
<b>Insgesamt</b>	<b>5 055 600</b>	<b>3 362 063</b>	<b>402 419</b>	<b>2 804 778</b>	<b>154 867</b>	<b>927 993</b>	<b>765 544</b>

### festgesetzte Steuer 1 000 EUR

unter 5 000	1 551	37	1	21	14	680	834
5 000 – 10 000	3 834	118	7	69	42	1 548	2 168
10 000 – 50 000	43 544	2 893	184	1 940	769	19 163	21 488
50 000 – 100 000	56 983	7 910	650	5 850	1 410	24 433	24 640
100 000 – 200 000	74 859	18 670	1 948	14 384	2 338	29 378	26 811
200 000 – 300 000	57 425	18 236	2 326	14 463	1 447	18 352	20 837
300 000 – 500 000	71 301	34 973	3 667	28 430	2 876	19 951	16 377
500 000 – 2,5 Mill.	218 667	152 882	22 396	124 731	5 755	33 385	32 400
2,5 Mill. – 5 Mill.	74 435	61 267	10 722	46 768	3 778	8 026	5 142
5 Mill. und mehr	217 556	190 475	8 331	181 330	814	7 674	19 407
<b>Insgesamt</b>	<b>820 156</b>	<b>487 461</b>	<b>50 233</b>	<b>417 985</b>	<b>19 243</b>	<b>162 589</b>	<b>170 106</b>

1) Ehegatten – 2) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge – 3) Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 4) Eltern und Voreltern soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte – 5) alle übrigen Erwerber und Zweckzuwendungen

**Noch: 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2002  
nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe						
	insgesamt	davon versteuert nach					
		Steuerklasse I			Steuerklasse II <sup>4)</sup>	Steuerklasse III <sup>5)</sup>	
		zusammen	davon				
I/1 <sup>1)</sup>	I/2 <sup>2)</sup>		I/3 <sup>3)</sup>				

**Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %**

unter 5 000	12,9	3,0	1,1	2,3	7,2	14,5	16,6
5 000 – 10 000	11,3	3,3	1,9	2,7	7,2	12,1	14,8
10 000 – 50 000	38,8	21,7	14,5	19,0	38,1	44,0	42,1
50 000 – 100 000	14,6	16,0	13,6	15,7	18,7	14,8	13,5
100 000 – 200 000	10,2	18,5	20,6	19,1	14,8	8,7	7,3
200 000 – 300 000	4,5	10,1	13,1	10,9	4,7	3,1	3,2
300 000 – 500 000	3,3	10,0	10,5	11,1	4,6	1,7	1,4
500 000 – 2,5 Mill.	3,8	14,5	20,0	16,1	3,9	1,0	1,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,4	1,9	3,3	2,1	0,5	0,1	0
5 Mill. und mehr	0,3	1,0	1,4	1,2	0,1	0	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	0,2	0	0	0	0,1	0,6	0,6
5 000 – 10 000	0,5	0,1	0	0	0,4	1,4	1,7
10 000 – 50 000	6,6	1,3	0,7	1,0	7,3	17,5	17,0
50 000 – 100 000	6,9	2,4	1,6	2,1	9,3	16,5	15,2
100 000 – 200 000	9,7	5,5	4,7	5,1	15,4	19,2	16,3
200 000 – 300 000	7,3	5,0	5,1	4,8	8,5	11,6	12,1
300 000 – 500 000	8,4	7,9	6,4	7,9	13,2	10,2	8,5
500 000 – 2,5 Mill.	25,1	30,4	32,5	30,2	28,8	14,8	14,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,3	14,0	18,0	13,4	13,6	3,8	2,3
5 Mill. und mehr	24,9	33,4	30,9	35,4	3,4	4,3	12,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	0,2	0	0	0	0,1	0,4	0,5
5 000 – 10 000	0,5	0	0	0	0,2	1,0	1,3
10 000 – 50 000	5,3	0,6	0,4	0,5	4,0	11,8	12,6
50 000 – 100 000	6,9	1,6	1,3	1,4	7,3	15,0	14,5
100 000 – 200 000	9,1	3,8	3,9	3,4	12,1	18,1	15,8
200 000 – 300 000	7,0	3,7	4,6	3,5	7,5	11,3	12,2
300 000 – 500 000	8,7	7,2	7,3	6,8	14,9	12,3	9,6
500 000 – 2,5 Mill.	26,7	31,4	44,6	29,8	29,9	20,5	19,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,1	12,6	21,3	11,2	19,6	4,9	3,0
5 Mill. und mehr	26,5	39,1	16,6	43,4	4,2	4,7	11,4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### 8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2002 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>1)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>						
unter 5 000	4 379	4 379	75	4 379	4 379	4 377
5 000 – 10 000	3 827	3 826	105	3 829	3 829	3 829
10 000 – 50 000	13 156	13 154	712	13 157	13 157	13 156
50 000 – 100 000	4 949	4 948	505	4 949	4 949	4 948
100 000 – 200 000	3 463	3 463	615	3 463	3 463	3 463
200 000 – 300 000	1 535	1 535	344	1 535	1 535	1 535
300 000 – 500 000	1 107	1 106	370	1 108	1 108	1 108
500 000 – 2,5 Mill.	1 289	1 289	530	1 289	1 289	1 289
2,5 Mill. – 5 Mill.	149	149	106	149	149	149
5 Mill. und mehr	85	85	57	85	85	85
<b>Insgesamt</b>	<b>33 939</b>	<b>33 934</b>	<b>3 419</b>	<b>33 943</b>	<b>33 943</b>	<b>33 939</b>
<b>1 000 EUR</b>						
unter 5 000	74 402	71 039	3 684	62 596	11 165	1 551
5 000 – 10 000	91 981	87 763	3 562	63 619	27 626	3 834
10 000 – 50 000	676 690	637 459	41 976	343 916	335 437	43 544
50 000 – 100 000	573 016	539 304	40 703	233 812	348 858	56 983
100 000 – 200 000	737 710	676 281	74 408	268 251	488 710	74 859
200 000 – 300 000	502 660	462 774	52 041	149 851	369 638	57 425
300 000 – 500 000	529 011	481 977	80 151	143 243	427 129	71 301
500 000 – 2,5 Mill.	1 317 805	1 153 600	247 093	213 387	1 267 617	218 667
2,5 Mill. – 5 Mill.	459 260	382 402	151 868	28 574	522 621	74 435
5 Mill. und mehr	1 107 305	807 100	230 110	15 403	1 256 799	217 556
<b>Insgesamt</b>	<b>6 069 838</b>	<b>5 299 699</b>	<b>925 595</b>	<b>1 522 651</b>	<b>5 055 600</b>	<b>820 156</b>
<b>Anteil der Fälle in %</b>						
unter 5 000	12,9	12,9	2,2	12,9	12,9	12,9
5 000 – 10 000	11,3	11,3	3,1	11,3	11,3	11,3
10 000 – 50 000	38,8	38,8	20,8	38,8	38,8	38,8
50 000 – 100 000	14,6	14,6	14,8	14,6	14,6	14,6
100 000 – 200 000	10,2	10,2	18,0	10,2	10,2	10,2
200 000 – 300 000	4,5	4,5	10,1	4,5	4,5	4,5
300 000 – 500 000	3,3	3,3	10,8	3,3	3,3	3,3
500 000 – 2,5 Mill.	3,8	3,8	15,5	3,8	3,8	3,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,4	0,4	3,1	0,4	0,4	0,4
5 Mill. und mehr	0,3	0,3	1,7	0,3	0,3	0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil in 1 000 EUR in %</b>						
unter 5 000	1,2	1,3	0,4	4,1	0,2	0,2
5 000 – 10 000	1,5	1,7	0,4	4,2	0,5	0,5
10 000 – 50 000	11,1	12,0	4,5	22,6	6,6	5,3
50 000 – 100 000	9,4	10,2	4,4	15,4	6,9	6,9
100 000 – 200 000	12,2	12,8	8,0	17,6	9,7	9,1
200 000 – 300 000	8,3	8,7	5,6	9,8	7,3	7,0
300 000 – 500 000	8,7	9,1	8,7	9,4	8,4	8,7
500 000 – 2,5 Mill.	21,7	21,8	26,7	14,0	25,1	26,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,6	7,2	16,4	1,9	10,3	9,1
5 Mill. und mehr	18,2	15,2	24,9	1,0	24,9	26,5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten